

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: GM 37/02

(22) Anmeldetag: 24. 1.2002

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.2002

(45) Ausgabetag: 27. 1.2003

(51) Int.Cl.⁷ : **A63C 11/02**
A47B 81/00, A47F 7/00

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

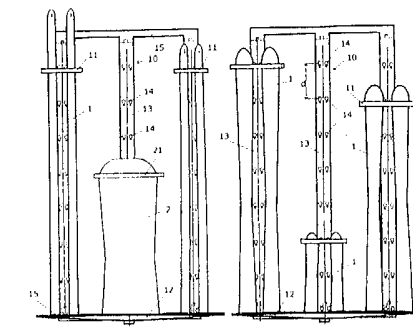
KÖCK ROLAND ING.
A-5521 NIEDERFRITZ, SALZBURG (AT).

(72) Erfinder:

KÖCK ROLAND ING.
NIEDERFRITZ, SALZBURG (AT).

(54) **VORRICHTUNG ZUR AUFBEWAHRUNG VON SKIERN, SNOWBOARDS ODER DERGLEICHEN**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbewahrung von Skiern, Snowboards oder dergleichen an der Wand eines Gebäudes mit einem ersten Halteelement (10, 20), das an der Wand (4) befestigt ist, mit Halterungen (11, 21, 31), die dazu ausgebildet sind Skier (1) oder Snowboards (2) im Bereich ihrer Spitzen zu halten und mit einer Stützschiene (12), die die unteren Enden der Skier (1) oder Snowboards (2) trägt. Eine große Vielseitigkeit wird dadurch erreicht, dass das Halteelement (10, 20) mehrere Befestigungsstellen (14) in unterschiedlicher Höhe aufweist und dass die Halterungen (11, 21, 31) an diesen Befestigungsstellen (14) lösbar zu befestigen sind.



AT 005 880 U1

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbewahrung von Skiern, Snowboards oder dergleichen an der Wand eines Gebäudes mit einem ersten Halteelement, das an der Wand befestigt ist, mit Halterungen, die dazu ausgebildet sind Skier oder Snowboards im Bereich ihrer Spitzen zu halten und mit einer Stützschiene, die die unteren Enden der Ski oder Snowboards trägt.

Es ist bekannt, Skier, Snowboards oder ähnliche Gegenstände senkrecht an einer Wand stehend aufzubewahren. Üblicherweise sind dabei Halterungen vorgesehen, die die Skier im oberen Bereich halten. Problematisch ist dabei, dass die Länge solcher Skier stark variiert, so dass zu kurze oder zu lange Ski nicht optimal gehalten werden können. Besonders problematisch sind in diesem Zusammenhang Snowboards, die aufgrund ihrer geringen Länge und großen Breite spezieller Halterungen bedürfen.

Aufgabe dieser Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden und eine Vorrichtung zu schaffen, die in optimaler Weise geeignet ist, Skier unterschiedlicher Länge und auch Snowboards entsprechend aufzunehmen. Insbesondere soll dabei eine größtmögliche Variabilität erreicht werden.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass das Halteelement mehrere Befestigungsstellen in unterschiedlicher Höhe aufweist und dass die Halterungen an diesen Befestigungsstellen lösbar zu befestigen sind. Durch die erfindungsgemäße Lösung ist es möglich, die Skier jeweils im Bereich der Skispitzen zu halten, so dass die Spannung der Ski nicht beeinträchtigt wird. Ein besonderer Vorteil der erfindungsgemäßen Lösung liegt darin, dass ein und dieselbe Vorrichtung sowohl für Ski als auch für Snowboards verwendet werden kann, wenn die Halterungen entsprechend gewählt werden.

Ein besonders sicherer Halt der Skier und Snowboards ist dadurch gegeben, dass die Halterungen dazu ausgebildet sind, die Skier oder Snowboards außen zu umgreifen. Dadurch sind diese auch gegen Herausfallen optimal gesichert.

Eine Vielzahl von Skiern und Snowboards kann in einfacher und kostengünstiger Weise dadurch aufbewahrt werden, dass das Halteelement als Rahmen ausgebildet ist, der mehrere Reihen von senkrecht übereinander angeordneten Befestigungsstellen nebeneinander aufweist.

Die Montage der erfindungsgemäßen Vorrichtung wird insbesondere dadurch erleichtert, dass die Stützschiene am Halteelement befestigt ist.

Um dem Abtropfen von Schnee Rechnung zu tragen, kann besonders bevorzugter Weise vorgesehen sein, dass die Stützschiene als Ablaufrinne ausgebildet ist.

Ein besonders sicherer Halt ist dadurch gegeben, dass die Halterungen die Skier oder Snowboards vollständig umschließen.

Eine besonders einfache Montage der Halterungen kann in einer besonders bevorzugten Ausführungsvariante der Erfindung dadurch gewährleistet werden, dass die Befestigungsstellen als Langlöcher ausgebildet sind, die im oberen Abschnitt eine Ausnehmung aufweisen.

In der Folge wird die Erfindung anhand der in den Figuren dargestellten Ausführungsvarianten näher erläutert.

Es zeigen Fig. 1 eine Ansicht auf eine allgemeine Ausführungsvariante der Erfindung, Fig. 2 eine seitliche Ansicht eines Halteelementes, Fig. 3 und 4 waagrechte Schnitte einer weiteren Ausführungsvariante der Erfindung, Fig. 5 eine weitere Ausführungsvariante der Erfindung in einem Detail, Fig. 6 einen Schnitt nach Linie VI-VI von Fig. 5, Fig. 7 einen Schnitt nach Linie VII-VII von Fig. 5, Fig. 8 eine weitere Ausführungsvariante der Erfindung in einem Detail, Fig. 9 einen Schnitt nach Linie IX-IX von Fig. 8, Fig. 10 einen Schnitt nach Linie X-X von Fig. 8, Fig. 11 eine weitere Ausführungsvariante der Erfindung in einem Detail, Fig. 12 einen Schnitt nach Linie XII-XII von Fig. 11, Fig. 13 einen Schnitt nach Linie XIII-XIII von Fig. 11, Fig. 14 und 15 weitere Details von anderen Ausführungsvarianten im Schnitt.

In Fig. 1 ist der allgemeine Aufbau der erfindungsgemäßen Vorrichtung dargestellt. Die Vorrichtung besteht grundsätzlich aus einem Halteelement 10, das hier in der Form von zwei rahmenförmigen Bauteilen ausgebildet ist. An dem Halteelement 10 sind Halterungen 11 für jeweils ein Paar von Skiern 1 und Halterungen 21 für Snowboards 2 befestigt. Die Skier 1 und Snowboards 2 werden an ihren unteren Enden von einer Stützschiene 12 gehalten.

Jedes Halteelement 10 besitzt mehrere senkrecht angeordnete Befestigungsschienen 13, an denen in Abständen d Befestigungsstellen 14 vorgesehen sind, die für die lösbare Befestigung der Halterungen 11, 21 dienen. Die Abstände d können je nach Bedarf zwischen 5 cm und 25 cm variieren. Die senkrechten Schienen 13 sind im oberen und unteren Abschnitt durch Verbindungsschienen 15 miteinander verbunden, so dass die Montage des Halteelementes 10 leicht möglich ist.

Die Ausführungsvariante der Fig. 3 und 4 entspricht im Wesentlichen der oben beschriebenen Ausführungsvariante mit dem Unterschied, dass das Halteele-

ment 20 aus einzelnen Schienen 23 besteht, die untereinander nicht verbunden sind. Die Stützschiene 12 ist als Ablaufrinne ausgebildet, um das von Skiern 1 oder Snowboards 2 ablaufende Wasser aufzufangen und zu sammeln. Unter eine Ablauföffnung 3 kann ein nicht dargestelltes Auffanggefäß angeordnet werden, oder es kann die Ablauföffnung 3 über ein nicht dargestelltes Rohrsystem mit einem Gully verbunden werden. Die Halterungen 11 in Fig. 4 sind an den Schienen 23 befestigt und weisen Öffnungen 16 auf, die dazu dienen die hier nicht dargestellten Ski 1 aufzunehmen. Auf diese Weise werden die Ski 1 von den Halterungen 11 vollständig umschlossen und somit sicher gehalten. Haken 17 dienen zur Aufnahme von Skistöcken oder anderem Zubehör. Aus Fig. 5 ist der Aufbau der Halterungen 11 im Detail ersichtlich. Die Halterungen 11 weisen im Querschnitt hakenförmige Elemente 19 auf, die in Langlöcher 18 in den Schienen 23 eingeschoben und verankert werden können. Die Langlöcher 18 bilden dabei die oben beschriebenen Befestigungsstellen 14.

Die Ausführungsvariante der Fig. 8, 9 und 10 unterscheidet sich von der zuvor beschriebenen Ausführungsvariante dadurch, dass die Halterungen 31 lediglich aus einem Haltebügel 34 mit seitlich angeordneten Vorsprüngen 35 bestehen und somit die Ski 1 oder Snowboards 2 nicht vollständig umgreifen, die dann an der Wand 4 oder gegebenenfalls an Verbindungsleisten 15 des Halteelementes 10 aufliegen. Wenn die Halterungen 31 beschränkt elastisch ausgebildet sind, kann auf diese Weise das Einsetzen und das Entnehmen der Ski 1 oder Snowboards 2 in die erfindungsgemäße Vorrichtung bzw. aus ihr erleichtert werden.

Die Ausführungsvariante der Fig. 11, 12 und 13 zeigt speziell eine Halterung 21 zur Aufnahme von Snowboards. Diese Halterung 21 unterscheidet sich von den zuvor gezeigten Halterungen 11, 31 dadurch, dass eine breite durchgängige Öffnung 26 zur Aufnahme des Snowboards 2 vorgesehen ist.

Die Fig. 14 und 15 zeigen im Detail Ausführungsvarianten der Stützschiene 12. Bei der Ausführungsvariante von Fig. 14 ist in der Stützschiene 12 ein Gitter 6 angeordnet, das die Ski 1 bzw. Snowboards 2 trägt. Unterhalb der Ablauföffnung 5 ist jeweils ein Behälter 7 zur Aufnahme der abtropfenden Flüssigkeit vorgesehen. Die Ausführungsvariante von Fig. 15 unterscheidet sich von der zuvor beschriebenen dadurch, dass an Stelle des Behälters 7 eine durchlaufende Rinne 8 vorgesehen ist, um die abtropfende Flüssigkeit mehrerer Skier 1 oder Snowboards 2 geeignet abzuführen.

ANSPRÜCHE

1. Vorrichtung zur Aufbewahrung von Skiern, Snowboards oder dergleichen an der Wand eines Gebäudes mit einem ersten Halteelement (10, 20), das an der Wand (4) befestigt ist, mit Halterungen (11, 21, 31), die dazu ausgebildet sind Skier (1) oder Snowboards (2) im Bereich ihrer Spitzen zu halten und mit einer Stützschiene (12), die die unteren Enden der Skier (1) oder Snowboards (2) trägt, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Halteelement (10, 20) mehrere Befestigungsstellen (14) in unterschiedlicher Höhe aufweist und dass die Halterungen (11, 21, 31) an diesen Befestigungsstellen (14) lösbar zu befestigen sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halterungen (11, 21, 31) dazu ausgebildet sind, die Skier (1) oder Snowboards (2) außen zu umgreifen.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Halteelement (10) als Rahmen ausgebildet ist, der mehrere Reihen von senkrecht übereinander angeordneten Befestigungsstellen (14) nebeneinander aufweist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Stützschiene (12) am Halteelement (10, 20) befestigt ist.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Stützschiene (12) als Ablaufrinne ausgebildet ist.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Halterungen (11, 21) die Skier (1) oder Snowboards (2) vollständig umschließen.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungsstellen (14) als Langlöcher (18) ausgebildet sind, die im oberen Abschnitt eine Ausnehmung aufweisen.

Fig.1

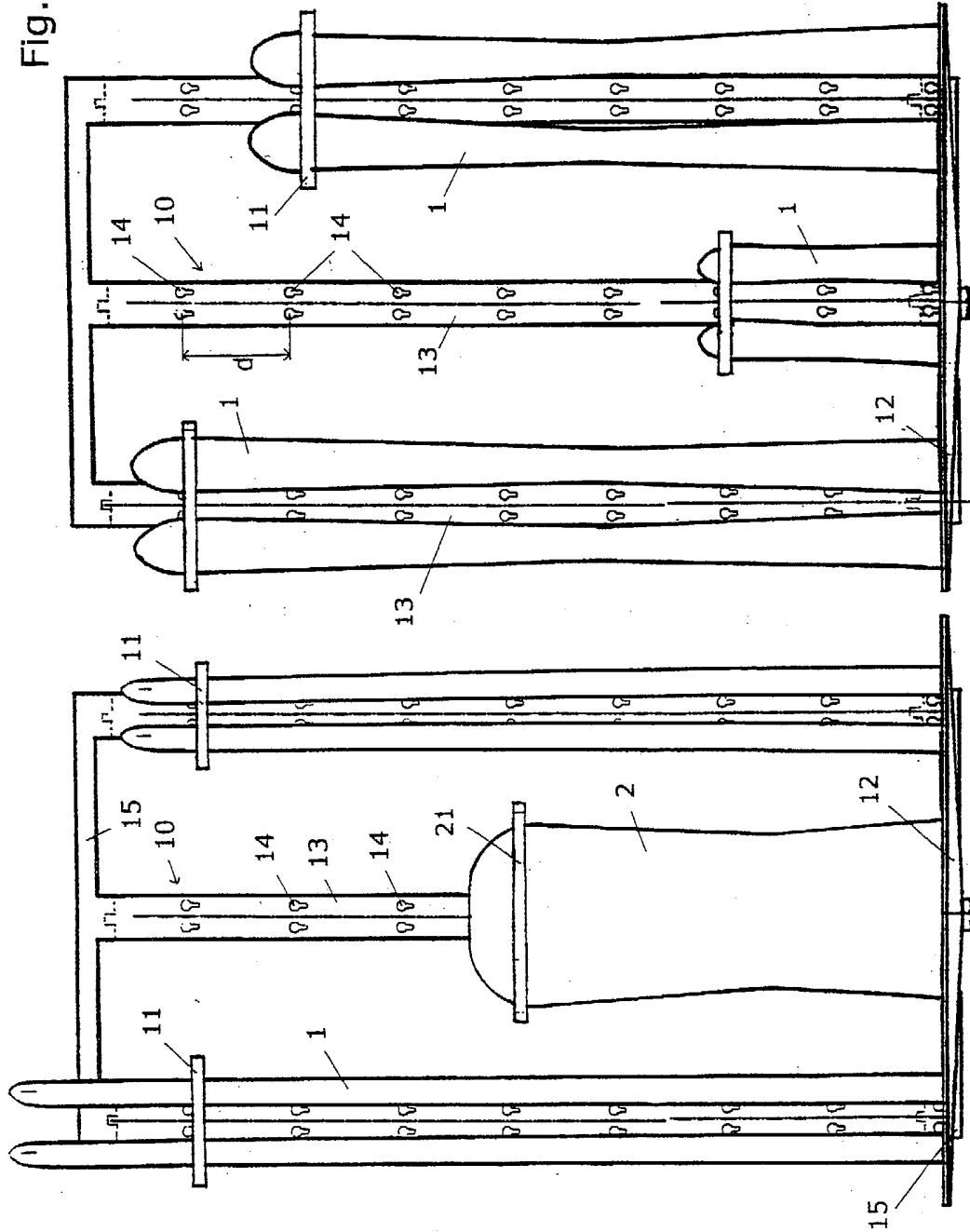


Fig. 2

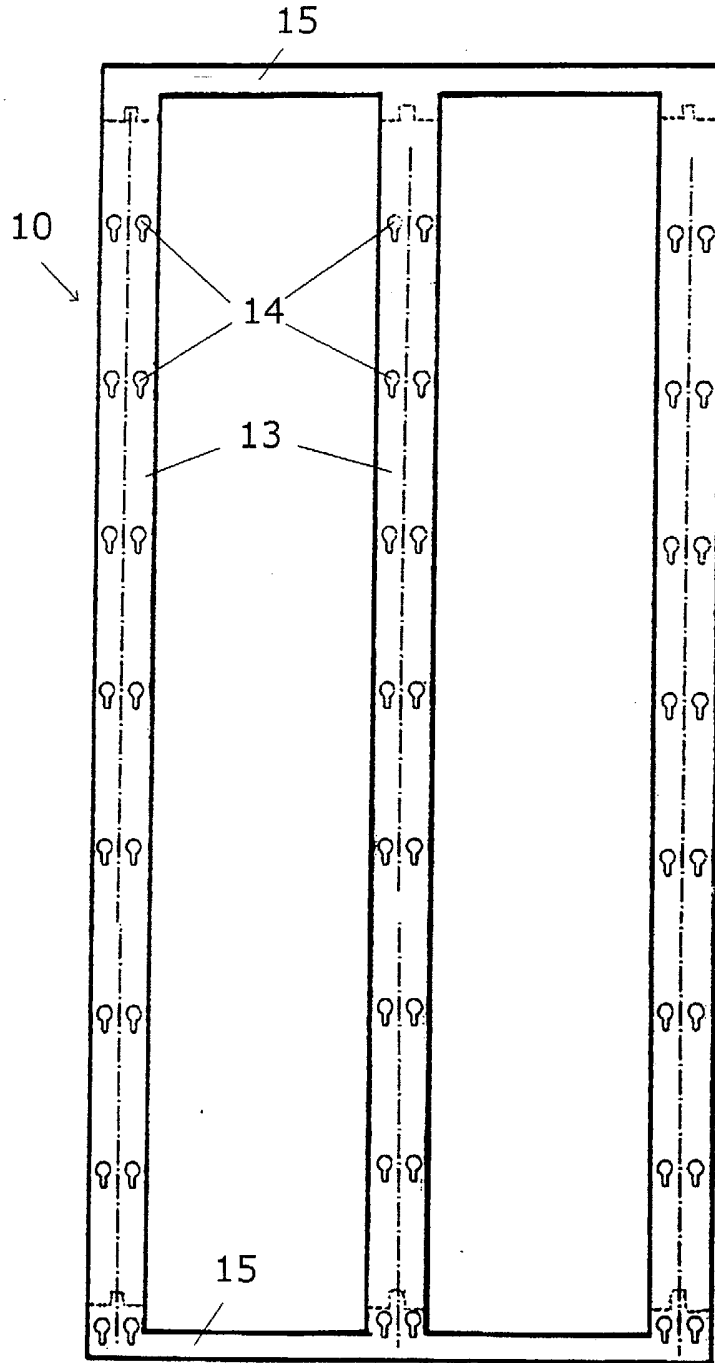


Fig. 3

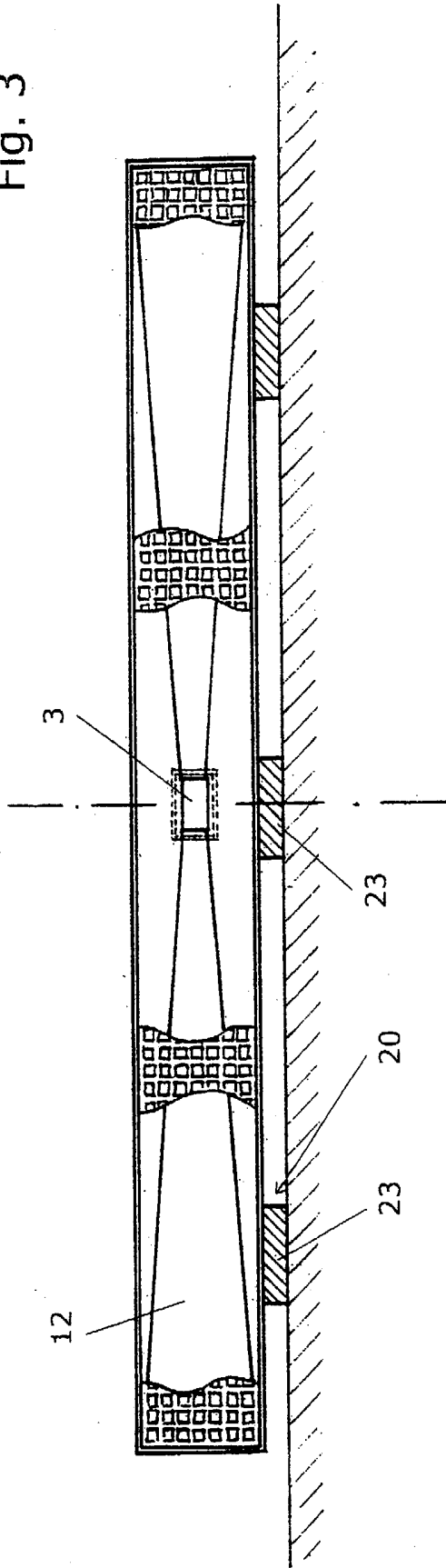
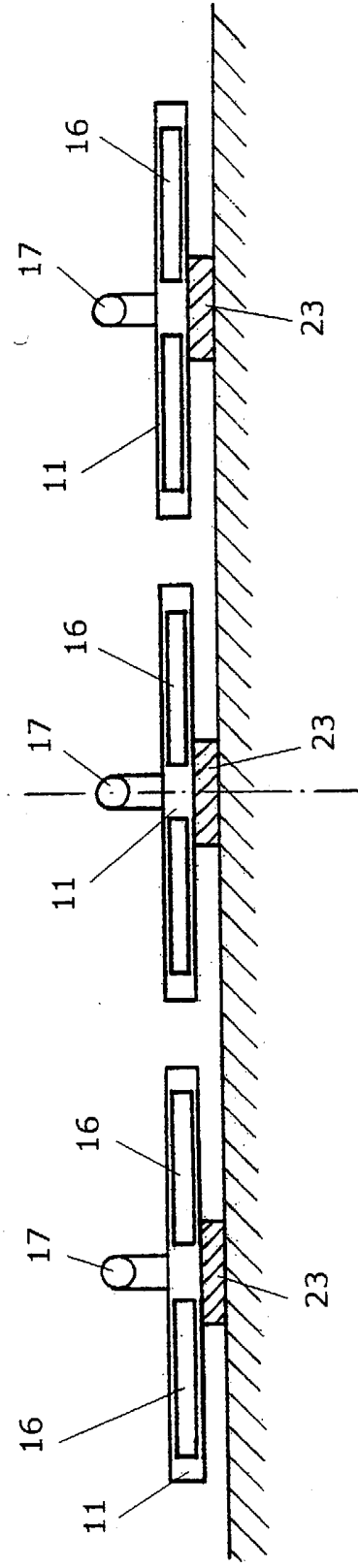


Fig. 4



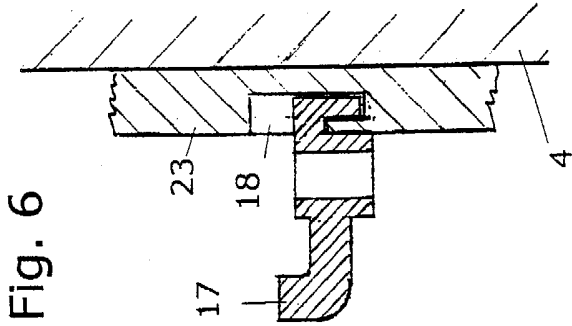


Fig. 6

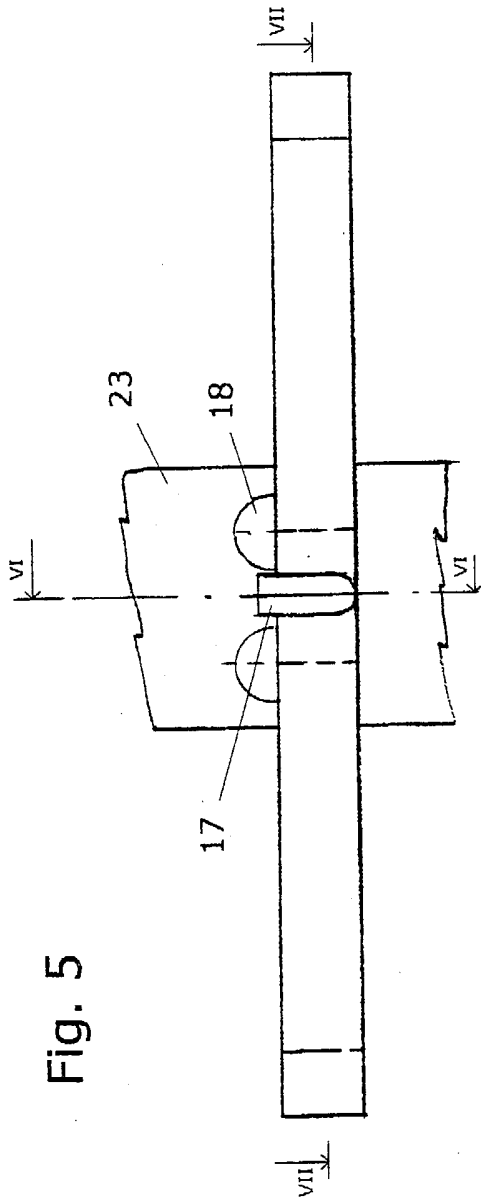


Fig. 5

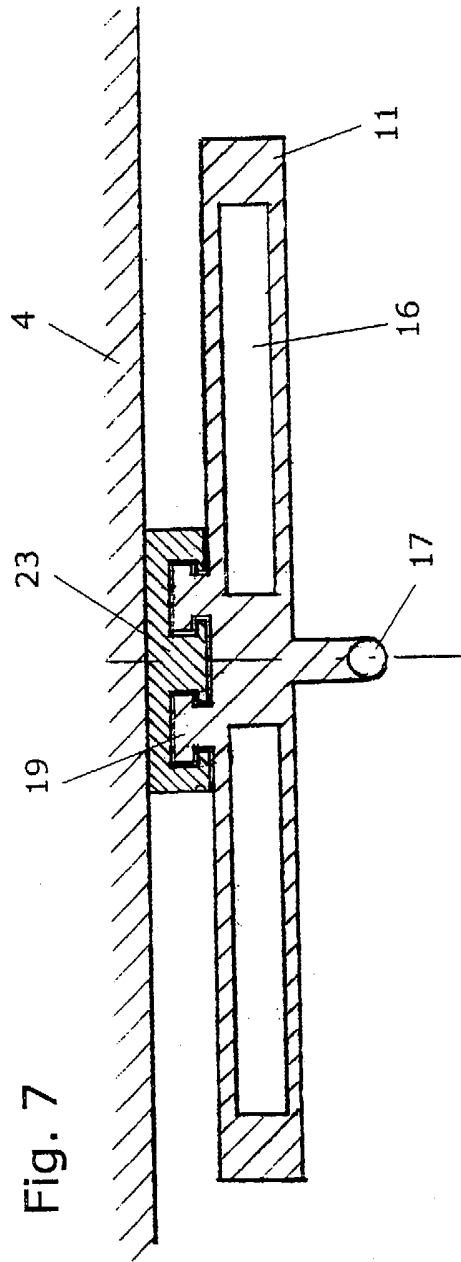


Fig. 7

Fig. 9

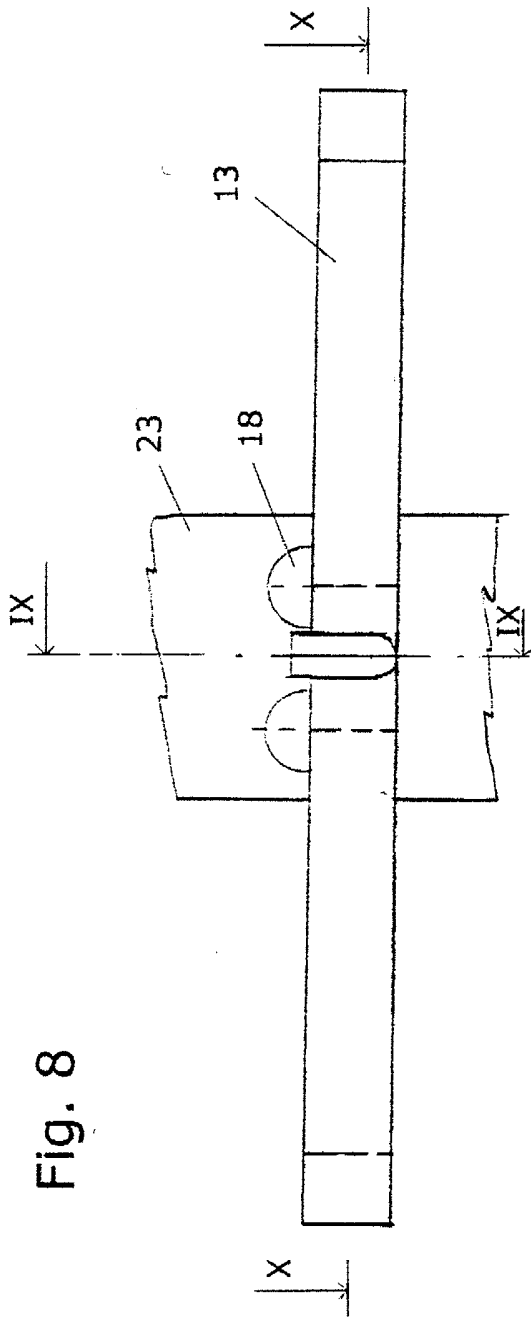
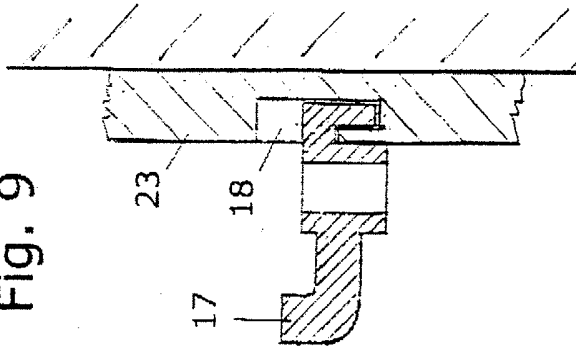
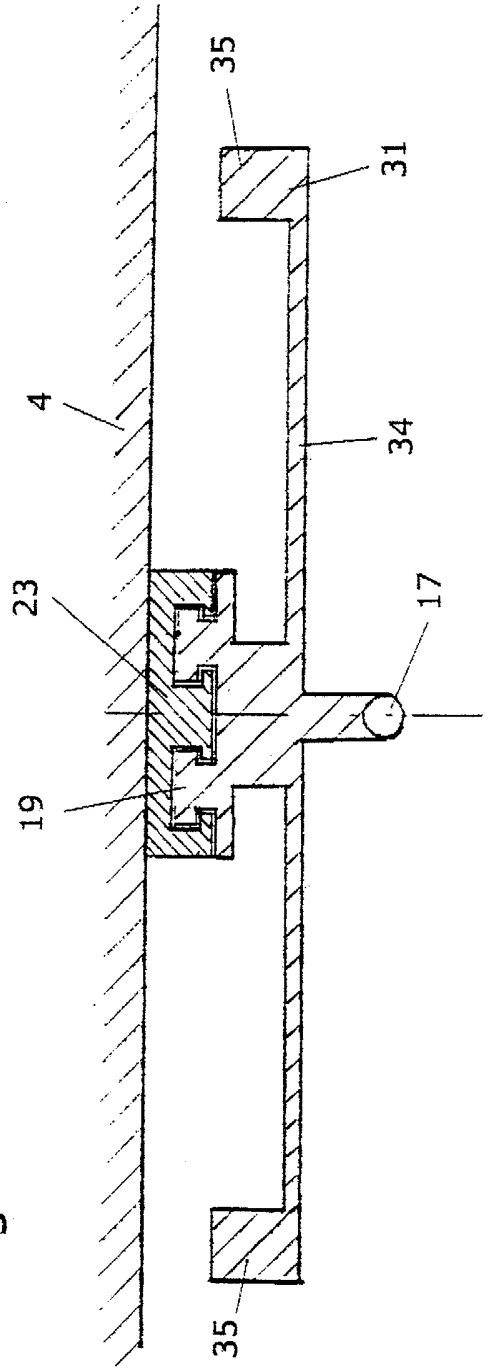


Fig. 10



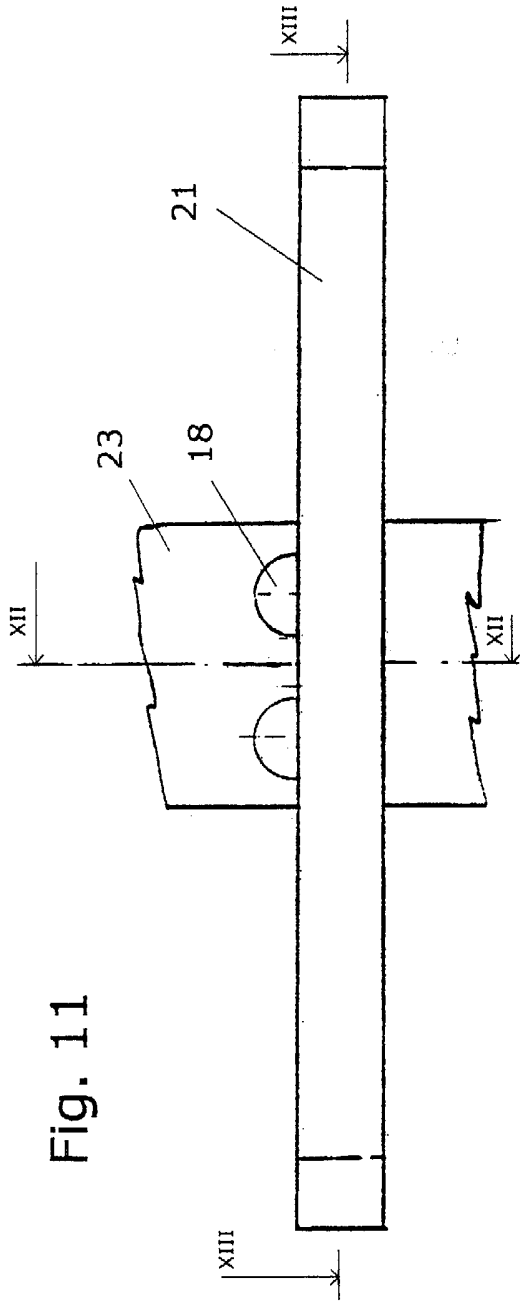
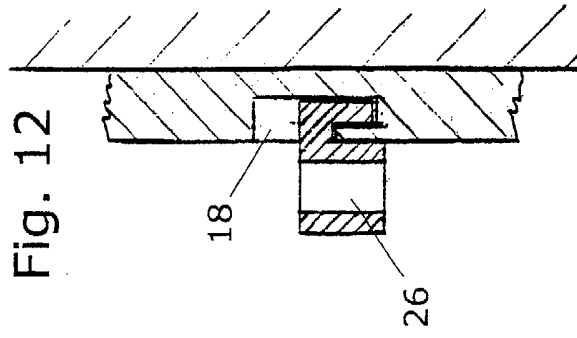


Fig. 11

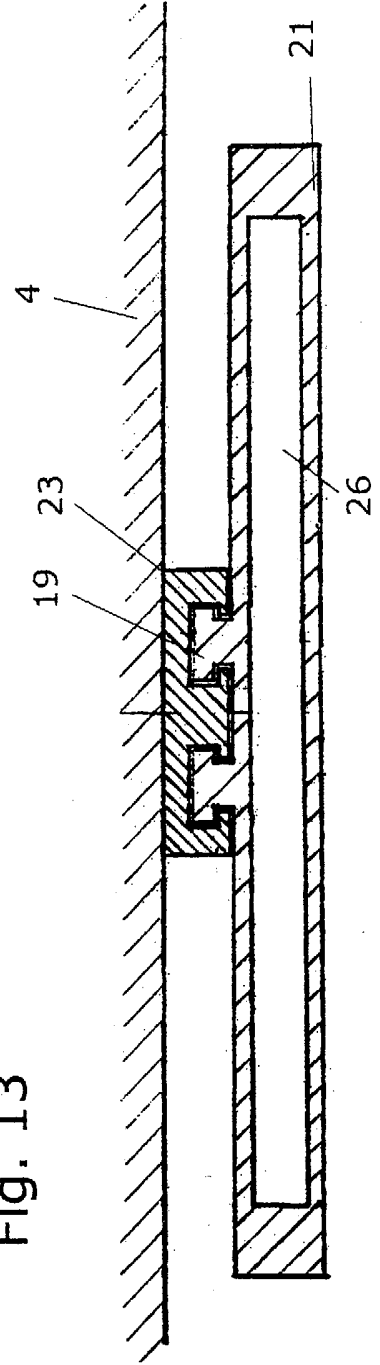


Fig. 13

Fig. 15

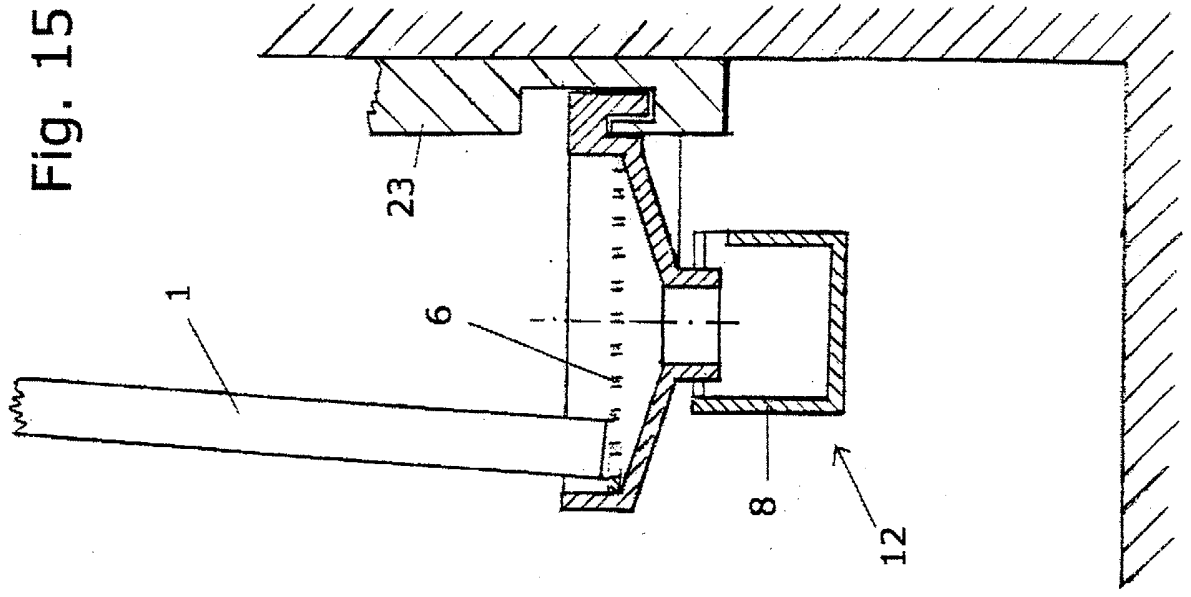
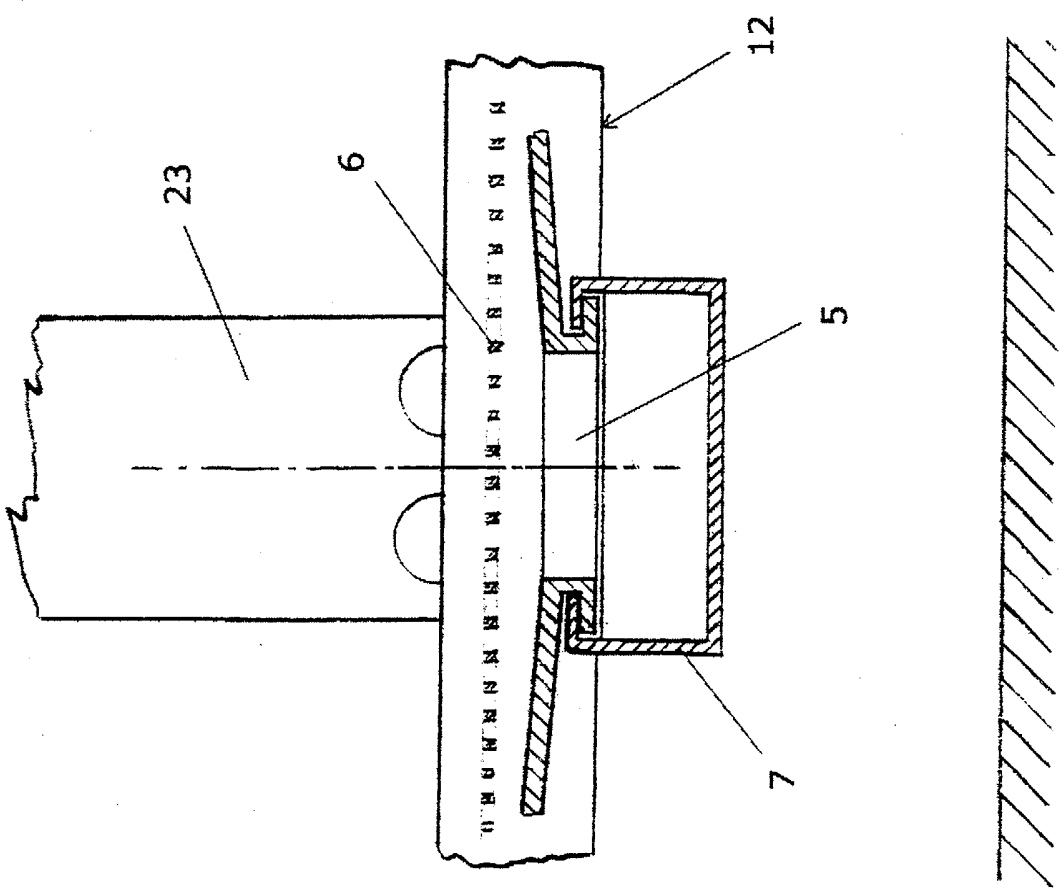


Fig. 14





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
 TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
 Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
 IBAN: AT36 6000 0000 0516 0000 UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 10 GM 37/2002-1,2

Ihr Zeichen: 10025v1e

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷: A 63 C 11/02, A 47 B 81/00,
 A 47 F 7/00

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A 63 C, A 47 B,F

Konsultierte Online-Datenbank: TXTG, WPI, EPODOC

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax Nr. 01 / 534 24 - 737) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 738 oder - 739) oder per e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden. Auf Bestellung gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 01 / 534 24 - 738 oder - 739 (Fax. Nr. 01/534 24 - 737; e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at).

| Kategorie | Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich)) | Betreffend Anspruch |
|-----------|---|------------------------|
| A | DE 198 07 724 A1 (WEBER) 2. September 1999 (02.09.99) Ansprüche 1,4,5,8, Fig. 2, Zusammenfassung | 1,2,5,7 |
| A | DE 36 12 354 A1 (KELLER) 15. Oktober 1987 (15.10.87) Zusammenfassung, Fig. 1-3, Spalte 2, Zeile 29 | 1,2,3 |
| A | US 3 685 667 A (BELL) 22. August 1972 (22.08.72) Zusammenfassung, Fig. 1-4, Spalte 2, letzter Absatz (betreffend "holes 24") | 1,2,3,5 |

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):
 „A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
 „Y“ Veröffentlichung von Bedeutung: die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.
 „X“ Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.
 „P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
 „&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
 EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
 RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
 WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 28. Mai 2002 Prüfer: Dipl.-Ing. Schönwälder

Die genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamtes betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax Nr. 01 / 534 24 - 737) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 738 oder - 739) oder per e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Bestellung gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter Telefonnummer 01 / 534 24 - 738 oder - 739 (Fax. Nr. 01/534 24 – 737; e-mail: Kopierstelle@patent.bmwa.gv.at).

Erläuterungen:

Zur US 3 685 667 A: Die Teile 18,18' wurden als „Halteelement“ interpretiert. 34,36 als „Halterung“ für die Ski.